
SZ_Masterkatalog_V2_1

A191b

Modelldokumentation

Impressum

Dateiname	SZ_Masterkatalog_V2_1_Modelldokumentation.docx
Erstelldatum	14.11.2022
Letzte Änderung	14.11.2022
Seitenzahl gesamt inkl. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis	8
ID nach kGeoiV	---
Modell-Code	---
Modell-ID intern	A191
Beteiligte	TH, AGI
Status	<input type="checkbox"/> Entwurf <input type="checkbox"/> bereit für Vernehmlassung <input checked="" type="checkbox"/> gültig

Historie

Version	Datum	Autor	Bemerkung
1	14.11.2022	TH	

Koreferat

Version	Datum	Koreferent	Prüfstelle
---------	-------	------------	------------

Referenzierte Dokumente

Nr.	Titel	Autor(en)	Version
[01]	Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeoiG) (SRSZ 214.110)	Kt. SZ	24.06.2010
[02]	Verordnung zum kantonalen Geoinformationsgesetz (KGeoiV) (SRSZ 214.111)	Kt. SZ	18.12.2012

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	4
1.2	Zweck des Dokuments	4
2	Modellbeschreibung.....	4
2.1	Beschrieb	4
2.2	Klassendiagramm	5
2.3	Klassenbeschreibung	6
3	Datenerfassung	7

1 Allgemeines

1.1 Rechtliche Grundlagen

Seit dem 1. Juli 2008 ist das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG) in Kraft. Am 1. Juli 2012 erfolgte die vollständige Inkraftsetzung des kantonalen Geoinformationsgesetzes (KGeoIG) [01]. Es hat zum Ziel, verbindliche Vorgaben für die Erfassung, Modellierung und den Austausch von Geodaten festzulegen.

Am 1. Januar 2013 trat die kantonale Verordnung über Geoinformation (KGeoIV) in Kraft [02]. Sie präzisiert das KGeoIG in fachlicher sowie technischer Hinsicht und führt im Anhang 1 „Katalog der Geobasisdaten des Bundesrechts mit Zuständigkeit beim Kanton“ und im Anhang 2 „Katalog der Geobasisdaten des kantonalen Rechts“. Darin werden die Fachstellen definiert, welche für die Ausarbeitung eines Geodatenmodells zuständig sind.

1.2 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt das Thema

- Masterkatalog A191b

Das Modell hat keinen direkten Bezug zu einem Bundesmodell. Das Modell beschreibt (Aufzählungs-)Kataloge. Damit werden in kantonalen Modellen die im INTERLIS üblichen **Domains** durch Klassen ersetzt. Andere Modelle sind darum von diesem Modell abhängig.

Beispiele wo das ModellSZ_Masterkatalog_V2_1 angewendet wird:

- http://models.geo.sz.ch/AFU/SZ_Bodenaufwertung_V1.ili
- http://models.geo.sz.ch/AFU/SZ_Grundwassermessstellen_V1.ili
- http://models.geo.sz.ch/AWN/SZ_Biotopinventar_kommunal_V2_1.ili
- http://models.geo.sz.ch/ARE/SZ_Laermempfindlichkeitsstufen_V2.ili

2 Modellbeschreibung

2.1 Beschrieb

Das Modell beschreibt Aufzählungen, die in Geodatenmodellen genutzt werden. Mit der Einführung dieses Modelles sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Zentrale Haltung und Erfassung von Aufzählungen
- Wiederverwendbarkeit von Aufzählungen ermöglichen
- Verhindern, dass ein Modell verändert werden muss, wenn eine Aufzählung sich ändert.
- Mehr Flexibilität bei Prozessen wie Erfassung, Publikation usw.

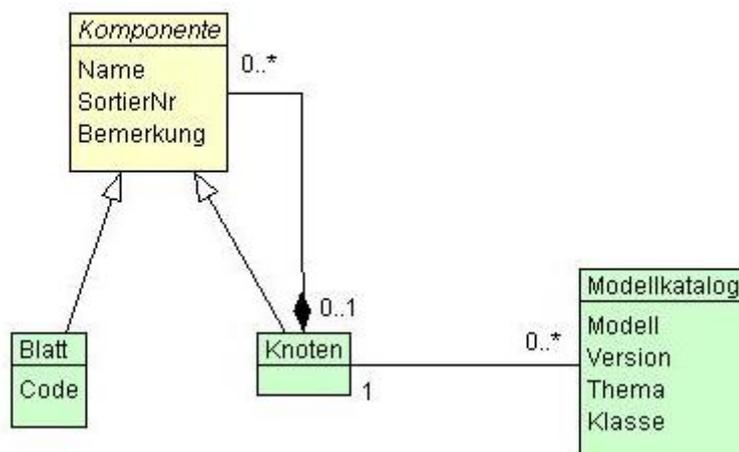
Für die Benennung der Klassen hat man die abstrakten Begriffe **Blatt** und **Knoten** gewählt. Ein **Knoten** kann beliebig viele Nachfolger aufweisen, ein **Blatt** besitzt keine Nachfolger. Knoten sowie Blätter erben ihre Attribute von der Klasse **Komponente**. Die einzelnen Aufzählwerte stellen ein **Blatt** dar.

Einem **Knoten** können beliebig viele Instanzen der Klasse **Modellkatalog** zugewiesen werden. Das ermöglicht, dass man die Knoten und Blätter eines bestimmten Modells zu exportieren.

Ein **Blatt** entspricht in diesem Fall einem Aufzählwert. Ein **Knoten** gruppiert die Aufzählungswerte. Der **Modellkatalog** wird geführt, dass Knoten einer spezifischen Klasse einem oder mehreren Modellen zugeordnet werden können.

Datenmodell

2.2 Klassendiagramm



2.3 Klassenbeschreibung

2.3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird jede Klasse in tabellarischer Form beschrieben. Die Tabellenspalten sind:

- Name: Name des Attributes
- Anzahl: Anzahl der Werte für ein Attribut
1: Angabe eines Wertes zwingend
0..1: kein oder ein Wert
0..*: kein, ein oder mehrere Werte möglich
1..*: ein oder mehrere Werte möglich
- Typ: Typ des Wertebereiches eines Attributs; Wertebereiche sind:
Text: Zeichenkette; freier Text
Zahl: Zahl; Nummer
Datum: Datumsangabe
Geometrie: Geometrie
Aufzählung: Domains; Listen
Struktur: zusammengesetzte Wertetypen (STRUCTURE)
Ja/Nein: Wertebereich vom Typ Boolean
UUID: Universally Unique Identifier (auch „GUID“ genannt)
- Beschreibung: Erläuterung zum Attribut
- Freigabe: gibt an, für welche Nutzergruppe ein Attribut freigegeben wird
öffentlich: Attribut wird uneingeschränkt bereitgestellt
AGI: Name der Gruppe, welche das Attribut einsehen dürfen;
sämtliche Freigaben, die nicht «öffentlich» sind, erfolgen
Kennwort-geschützt; ein Attribut kann für mehrere Gruppen freigegeben werden

- **Klasse Komponente**

Diese Tabelle beinhaltet die Attribute, welche der Klasse **Komponente** zugeordnet sind.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Freigabe
OID	1	UUID	eindeutige Zeichenabfolge, ist beim erstmaligen Erfassen zu vergeben	öffentlich
Name	1	Text	für den Benutzer lesbarer Name des Katalogeintrages	öffentlich
SortierNr	1	Zahl	bestimmt die Position eines Wertes in der Liste	öffentlich
Bemerkung	0..1	Text	weiterführende Erläuterungen	öffentlich
Geometrie				
---	---	---	---	
Schlüssel				
technischer Schlüssel:			OID	
Erfassungsregeln				
1. Die OID wird automatisch vergeben 2. Die OID wird nach der Vergabe nicht verändert				

- **Klasse Blatt**

Die Klasse **Blatt** erbt die Attribute der Klasse **Komponente**.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Freigabe
Code	1	Text	Code des Katalogeintrags	öffentlich
Geometrie				
---	---	---	---	

Schlüssel	
technischer Schlüssel:	OID
Erfassungsregeln	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die OID wird automatisch vergeben 2. Die OID wird nach der Vergabe nicht verändert 3. Das Attribut Code darf nicht verändert werden 4. Das Attribut Namen darf nicht ohne Absprache mit dem Fachamt verändert werden 5. Das Löschen einer Instanz darf nicht ohne Absprache mit dem Fachamt durchgeführt werden 	

- **Klasse Knoten**

Die Klasse **Knoten** erbt die Attribute der Klasse **Komponente**.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Freigabe
---	---	---	---	öffentlich
Geometrie				
---	---	---	---	
Schlüssel				
technischer Schlüssel:	OID			
Erfassungsregeln				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die OID wird automatisch vergeben 2. Die OID wird nach der Vergabe nicht verändert 				

- **Klasse Modellkatalog**

Die Klasse **Knoten** erbt die Attribute der Klasse **Komponente**.

Name	Anzahl	Typ	Beschreibung	Freigabe
Modell	1	Text	Name des Modelles des zugewiesenen Knoten	öffentlich
Version	1	Text	Version des Modelles des zugewiesenen Knoten	öffentlich
Thema	1	Text	Thema in welchem sich die Klasse des zugewiesenen Knoten befindet	öffentlich
Klasse	1	Text	Klassenname des zu welchem ein Knoten geführt wird	öffentlich
Schlüssel				
technischer Schlüssel:	OID			
Erfassungsregeln				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die OID wird automatisch vergeben 2. Die OID wird nach der Vergabe nicht verändert 3. Die Attribute müssen dem INTERLIS-Code entsprechen. 				

3 Datenerfassung

Die Daten werden in einer PostGIS-Datenbank gehalten und durch die Sachbearbeitenden der Abteilung Geoinformation des Amtes für Geoinformation (AGI) über ein QGIS-Erfassungsprojekt bewirtschaftet und aktuell gehalten.

Für die Datenbewirtschaftung ist das AGI verantwortlich. Aufzählungswerte (**OID** und **CODE**) dürfen nicht «mutiert» werden (vgl. Klassenbeschreibung bei **Blatt**).

Anhang A – Interlismodell

Das INTERLIS-Modell ist auf der Web-Seite <http://models.geo.sz.ch/AGI> einsehbar.